



Architektur in Gütersloh

Beiträge zur
Stadtentwicklung
Gütersloh

Architektur in Gütersloh



Wohnungsbau

An- und Umbauten

Hausgruppen

Gemeinsame Nutzung
von Büro und Wohnen

Bauten für Büro
und Verwaltung

Öffentliche Bauten
und Bauten für den
Gemeinbedarf

Bauten für Handel,
Handwerk und Gewerbe

Neue Nutzung in alten
Gewerbebauten

Seite 8–17

Seite 18–21

Seite 22–25

Seite 26–29

Seite 30–35

Seite 36–43

Seite 44–57

Seite 58–61



Zur guten Stadtplanung gehört eine gute Architektur und zu einem guten Bauwerk gehören ein guter Architekt und ein ambitionierter Bauherr. In Gütersloh demonstrieren viele Beispiele gelungener Architektur, dass das Zusammenführen von sorgfältigen Entwürfen und solider Ausführung zu Bauten führen kann, die sich aus dem Durchschnitt erheben.

Auch im Gewerbebau – eine zuweilen unbeliebte Bauaufgabe – gibt es viele wohlgeratene Beispiele in Gütersloh. Sie dokumentieren häufig eine gelungene Kongruenz von unternehmerischer Präsentation und anspruchsvoller Baukunst. Viele Unternehmer haben die Chancen erkannt, sich mit einem Gebäude zu präsentieren, das schon von außen die Unternehmensführung erkennen lässt.

Selbstverständlich soll auch die Stadt selber als öffentlicher Bauherr vorbildhaft wirken, denn Architektur ist in jedem Fall eine öffentliche Affäre. Im Idealfall vereinen sich öffentliches kostenbewusstes Bauen mit gewissenhaft geplanter und sorgfältig ausgeführter Architektur. Dass dies nicht nur Ziel bleiben muss, zeigen Gütersloher Bauten, wie die Astrid-Lindgren-Grundschule an der Neuenkirchener Straße oder die Sporthalle der Janusz-Korczak-Schule.

Umbauten und Erweiterungen alter Bausubstanz fordern

einen ausgesprochen souveränen und routinierten Umgang mit dieser nicht alltäglichen Bauaufgabe. Altes und Neues miteinander zu verbinden ist ein komplexes und sensibles Stück Arbeit. Heute bilden neue Nutzungen in alten Räumen häufig unverwechselbare Adressen und nicht selten entwickelt sich eine hohe Identität zwischen Nutzer und Gebäude.

Mit der vorliegenden Publikation will der Fachbereich Stadtplanung der Stadt Gütersloh einen Überblick geben über aktuelles, vorbildhaftes Bauen. Sie zeigt sehr eindrucksvoll, dass qualitätsvolle Gebäude auch außerhalb der vermeintlichen Architekturmetropolen entstehen kann und entstanden ist.

Die den Kapiteln vorgestellten Zitate dokumentieren Stadtbaugeschichte. Sie sind wesentlich älter als die vorgestellten Bauten. So ergibt sich der Reiz, heutige Verhältnisse mit den Maximen früherer Jahre zu spiegeln, also Bilanz zu ziehen, was ehemals gefordert, bis heute aber nicht realisiert wurde, aber auch welchen Revisionen frühere Einschätzungen in den nachfolgenden Jahren unterzogen werden mussten.

JOSEF E. LOHR | Stadtbaurat

MICHAEL ZÜBEL | Fachbereichsleiter Stadtplanung



Mit großer Freude begrüße ich Sie als Leser dieser Dokumentation Bauen und Architektur in Gütersloh. Ihr Interesse an der baulichen Entwicklung der Stadt trägt dazu bei, das Leitbild der Stadt Gütersloh für eine gute Zukunft mit Leben zu füllen.

Die Broschüre richtet den Blick auf Gebäude, die in den letzten Jahren in unserer Stadt entstanden sind und gibt uns einen erfreulichen Eindruck von der zunehmenden Gestaltqualität des Bauens in Gütersloh.

Vor einigen Jahren installierte die Stadt Gütersloh auf Anregung des Heimatvereins den Gestaltungsbeirat. Er gibt konstruktiven Rat und qualitätsfördernde Empfehlungen zum Baugeschehen. Eine Vielzahl der in diesem Kompendium vorgestellten Bauten hat der Gestaltungsbeirat auf dem Weg von der ersten Planung bis zur Realisierung begleitet und Bauherren und Architekten sowie Rat und Verwaltung der Stadt helfen können, die für den jeweiligen Ort richtige Antwort auf die Frage der angemessenen Bebauung oder Gestaltung zu finden.

Das dargestellte Ergebnis zeigt, dass sich der ehrenamtliche Einsatz der Beiratsmitglieder lohnt und der konstruktive Streit um die bessere Architektur stets erfolgreich ist.

Architektur ist und bleibt eine geistige und schöpferische

Leistung, die in ihrer Ganzheitlichkeit nicht ohne persönliche Verantwortung der am Bau Beteiligten entstehen kann. Sie hat an ihrem Standort Standpunkt zu beziehen und selbstbewusst zu vertreten.

Nehmen wir diese Broschüre in die Hand, betrachten wir die dargestellten Objekte, öffnen wir unsere Augen für gute Architektur, stellen wir fest, dass Bauen mehr ist als nur Schaffen von Behausung, warm und wasserdicht.

Erfreuen wir uns an den guten Beispielen, bedanken wir uns bei den anspruchsvollen Bauherren und verantwortungsbewussten Architekten. Hoffen wir darauf, dass sich gute Gestaltung durchsetzt und mehr und mehr in unser tägliches Gütersloher Leben einzieht.

FRIEDRICH-WILHELM SCHRÖDER | Vorsitzender des Gestaltungsbeirates

Wohnungsbau in Gütersloh

Solches Gerichtetsein der städtebaulichen Elemente im Lageplan findet seine Fortsetzung im Grundriß bis zur Grundform der Räume, und ein organischer Übergang vom Haus zur grünen Wohnung im Garten vollendet schließlich die gesunde Einheit von Haus, Garten und Landschaft.

Hier geht also ein einheitlicher Zug durch alle städtebaulichen Elemente unserer organischen Stadtlandschaft. Und die aus ihm, letzten Endes aus der geistigen Grundhaltung unseres Zeitalters, erwachsene Organik der Grundrisse, des Gefüges und des Aufbaus der einzelnen Stadtbaulemente stellt sinngemäße Ansprüche an die Gestaltung der Bebauungspläne. Sie erfüllen diese nur, wenn sie den Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern ihre jeweils beste Lage, Grund- und Grundstücksform, Richtung und Gestaltung ermöglichen.

HANS-BERNHARD REICHOW, *Organische Stadtbaukunst*, 1948

Brinkstraße 38 ▶
Einfamilienhaus mit Staffelgeschoss

Heitmann Architekten,
Gütersloh





◀ Parkstraße 38
Villa im Stadtpark

Architekturbüro Johann Roosen,
Bielefeld



▼ Kahlertstraße 240
Einfamilienhaus am Stadtrand

Architektin Monika Lehrke,
Gütersloh

- ▼ Gronewegstraße 22
Einfamilienhaus mit ergänzender Gartengestaltung

Schlüsselfertiges Bauen Fa. Schönborn,
Gütersloh



- ▼ Am Stadtgarten 10a
zwei-geschossige Bebauung am Stadtpark

Walhorn Architekten + Ingenieure,
Gütersloh



▼ Eggestraße 27, 27a
Doppelhaus

Architekt Axel Zumbansen,
Gütersloh



▼ Pellwormweg 29
Einfamilienhaus mit Büronutzung

Wannenmacher + Möller Architekturbüro
Bielefeld



▼ Gertrudenweg 63
Einfamilienhaus in Avenvedde

Architekturbüro Fite Lütkehoff,
Rheda-Wiedenbrück



▼ Auf der Reihe 8
Einfamilienhaus im Süden von Gütersloh

Dobra & Diekötter Architekten,
Gütersloh



An- und Umbauten in Gütersloh

Um sich von seiner Neugier leiten lassen zu können, um Risiken zu wagen, muß man Zonen der Geborgenheit kennengelernt haben. Zur Heimat werden die Orte der Welt, in denen das Risiko der Erkundung – am eindrucksvollsten bei den Ersterfahrungen der Kindheit – das Risiko der Abenteuer also sich mit dem Erlebnis der Sicherheit verbunden hat. Eine in kleinen Entscheidungen gewachsene, lange belebte Umwelt hat eine differenzierte seelische Ansprache zur Folge, eine monotone Umwelt reduziert das Neugierverhalten und hilft nicht, die kritischen Fähigkeiten zu entfalten und natürlich auch nicht den geformten affektiven Ausdruck (den wir meinen, wenn wir jemandem ›Urbanität‹ zusprechen).

ALEXANDER MITSCHERLICH, *Thesen zur Stadt der Zukunft*, 1971

Reckenberger Straße 11 ▶
Erweiterung eines Wohnhauses, Straßenansicht

Planungsbüro Kötter & Götsch,
Gütersloh



- ▼ Reckenberger Straße 11
Erweiterung eines Wohnhauses, Seitenansicht

Planungsbüro Kötter & Götsch,
Gütersloh



- ▼ Nordhorner Straße 40
Erweiterung eines Wohnhauses aus den fünfziger Jahren

Architekt GJL Grube, Jakel, Löffler,
Gütersloh



Hausgruppen in Gütersloh

Der Einfluß von Mensch zu Mensch ist für seine geistige Entwicklung ebenso wesentlich wie die Nahrung für seinen Körper. Bleibt er ohne nachbarlichen Kontakt sich selbst überlassen, so wird er stumpf und seine Entwicklung kommt zum Stillstand. Somit hat eine Nachbarschaft, die überlegt und planvoll angelegt ist, Aussicht, ihren eigenen Charakter zu entfalten, zu erhalten und zu stärken. Gute Planung kann zwar nicht allein, aus sich heraus, gute Nachbarschaftsbeziehungen erzeugen, aber sie kann doch den Rahmen für eine solche Entwicklung liefern.

WALTER GROPIUS, *Architektur*, 1950

▼ Lukasstraße
1. Preis Wettbewerb »Kosten- und flächensparendes Bauen«, Gartenansicht

Schröder + Gaisendrees Architekten,
Gütersloh





Lukasstraße ▲
 1. Preis Wettbewerb »Kosten- und
 flächensparendes Bauen«, Straßenansicht
 Schröder + Gaisendrees Architekten,
 Gütersloh



▲ Krokusweg
 Hausgruppe in Avenvedde
 Dobra & Diekötter Architekten,
 Gütersloh

Gemeinsame Nutzung von Büro und Wohnen in Gütersloh

Für den Markt ist die Konzentration des wirtschaftlichen Geschehens auf einer möglichst kleinen Fläche von großer Wichtigkeit, ganz abgesehen von der höheren Rendite des Grundes. Die Gegenwart einer großen Zahl von Konsumenten und Produzenten, von Arbeitern, Angestellten, Managern und verschiedenen Berufsleuten aber auch aller notwendigen Einrichtungen, von Verkehrs- und Kommunikationsmitteln, stimuliert das wirtschaftliche Wachstum. Die Mannigfaltigkeit im kleinen schafft die Möglichkeit, Grundstücke und Gebäude für verschiedene Zwecke zu gebrauchen.

PIETRO HAMMEL, *Unsere Zukunft: Die Stadt*, 1972

Königstraße/Max-Reinhard-Straße ▶
Geschäftshaus mit Penthousewohnung
in innerstädtischer Lage

Schröder + Geisendrees Architekten,
Gütersloh



- ▼ DAA, Prekerstraße 56
Wohn- und Büronutzung in innerstädtischer Lage

Hauer & Kortemeier Architekten,
Gütersloh



- ▼ Bismarckstraße 57
Büro und Wohngebäude in innerstädtischer Lage

Schröder + Gaisendrees Architekten,
Gütersloh



Bauten für Büro und Verwaltung in Gütersloh

Die Konzentrationsvorgänge in der Wirtschaft wie die erwähnten Strukturveränderungen, die zur Zunahme der Dienstleistungstätigkeiten führen, lassen die Städte als zentrale Orte mehr als bisher zu Schwerpunkten der Wirtschaft werden. Die Städte bieten einerseits der Wirtschaft das geeignete Reservoir an zunehmend benötigten Dienstleistungskräften, sie bieten andererseits den Menschen Anreiz zur ständigen Auffüllung des Reservoirs. Der typische Standort des ›tertiären‹ Sektors ist die Stadt und in der Stadt das Stadtzentrum. Das Ergebnis ist eine stetige Zunahme an Arbeitsplätzen in den Städten, wobei der Zuwachs an ›tertiären‹ Arbeitsplätzen anteilig besonders hoch ist.

RUDOLF HILLEBRECHT, *Städtebau als Herausforderung*, 1974

BERTELSMANN STIFTUNG, Carl-Bertelsmann-Straße 256 ▶
Erweiterung der Bertelsmannstiftung

KSP Planung GmbH Architekten Braunschweig, und
Wannenmacher & Möller Architekturbüro, Bielefeld





▲ POSTADDRESS, Am Anger 33
Büronutzung auf ehemaliger Industriebrache, Eingangsbereich

Hauer & Kortemeier Architekten,
Gütersloh



▲ POSTADDRESS, Am Anger 33
Büronutzung auf ehemaliger Industriebrache, Rückansicht

Hauer & Kortemeier Architekten,
Gütersloh

◀ Kahlertstraße/Berliner Straße
Büronutzung in innerstädtischer Lage

Architekt Rainer Kresing,
Münster



▼ EMPOLIS, ARVATO AG
Bürogebäude im Eingangsbereich
zu einem Gewerbegebiet

Architekturbüro Wannenmacher & Möller,
Bielefeld



Öffentliche Bauten und Bauten für den Gemeinbedarf in Gütersloh

So muss man die Wertung und Verteilung aller öffentlichen und privaten Gemeinschaftsanlagen wirtschaftlicher, sozialer, kultureller, sportlicher oder verwaltungsmäßiger Natur als einen wirksamen Ordnungsgrundsatz zu sinnfälliger Orientierung und Gestaltung betrachten. Erst wenn wir sie insgesamt richtig werten, den Organen und Gliedern der Stadt richtig entsprechend zuordnen und sinngemäß gestalten, gelangen wir zu einem vollendet gegliederten und klar geordneten Städtebau.

HANS BERNHARD REICHOW, *Organische Stadtbaukunst*, 1948

Kreisverwaltung, Herzebrocker Straße 140 ▶
Ansicht Rotunde mit Sitzungssaal

Architekturbüro Prof. Gerber + Partner,
Dortmund



- ▼ Finanzamt, Neuenkirchener Straße 86
Verwaltungsbau auf der ehemaligen
Frottierweberei Vossen

Architektengruppe Spangemacher GmbH,
Oelde



- ▼ Astrid-Lindgren-Grundschule Neuenkirchener Straße 44

Heitmann Architekten,
Gütersloh



- ▼ Sporthalle der Janusz-Korczak-Schule
Schledebrückstraße 170

Hauer & Kortemeier Architekten Gütersloh



- ▼ Erweiterung der Elly-Heuss-Knapp-Schule, Moltkestraße 13

Schröder + Gaisendrees Architekten,
Gütersloh



▼ Altenpflegeheim, Feuerbornstraße 36

Freie Architekten + Stadtplaner H.J. Kruse,
Bielefeld



▼ Verein Daheim, Dammstraße 69
Tages- und Kurzzeitpflege auf ehemaliger Gewerbefläche

Dobra & Diekötter Architekten,
Gütersloh



Bauen für Handel, Handwerk und Gewerbe in Gütersloh

Am Ausgang des Industriezeitalters und am Beginn dieses neuen Zeitalters der Dienstleistungen genügen auch die Planungsmethoden des Industriezeitalters, genügen entklopädische Methoden einer abstrakten, deduktiv arbeitenden Stadtplanung nicht mehr; es geht um die konkrete, überzeugende und eindrucksvolle Form, um eine einheitliche Gesamtvorstellung, der die technischen Details ein- und unterzuordnen sind, um das Antlitz der Großstadt, dem ja diese Diskussion gewidmet ist. Wenn dieses Ziel wieder erreicht ist, wie es vor dem Industriezeitalter selbstverständlich war, wird Stadtplanung wieder die Vorbereitung des Städtebaus sein.

ROLAND RAINER, *Für eine lebensgerechtere Stadt*, 1974

Schuhhaus POTTHOFF, Berliner Straße 11 ▶
Umbau und Erweiterung eines Geschäftshauses
im Eingangsbereich der Fußgängerzone

Hauer & Kortemeier Architekten,
Gütersloh



▼ GARTENCENTER HESSE, Lupinenweg 35

Architekturbüro Norbert Beckmann,
Gütersloh



▼ KARSTADT, Berliner Straße 21
Neubau und Umgestaltung der Fassade

Gatermann + Schossig Architekten,
Köln





◀ NATURWAREN MAAS, Werner-v.-Siemens-Straße 2
Gewerbebau für Büro und Versand

Architekturbüro Thomas Heye,
Gütersloh

▼ Markant-Markt, Neuenkirchener Straße
Einbindung eines SB-Marktes mit Wohnungen in
die vorhandene Baustruktur

Architekt Baldus Martin,
Münster



- ▼ Firma HUSEMANN, Dieselstraße 48
Gewerbebau für Produktion und Büronutzung

Eckhardt-Hüske-Willmünder Architekten,
Bielefeld



- ▼ Firma ELSPERMANN, Hülsbrockstraße 79
Sanitär- Großhandel mit Fachausstellung

Architekturbüro Norbert Beckmann,
Gütersloh



◀ Firma STRENGE, Nordhorner Straße 35
Erweiterung eines Handelsunternehmens

drewes + strenge Architekten,
Herzebrock-Clarholz



▼ MEDIA-MARKT, Vennstraße 40

Architekten TBR-Thiemann-Brose-Rittich,
Hamburg



▼ MONA LISA, Brockhäger Straße 278
Produktion von Damenbekleidung

Walhorn Architekten + Ingenieure,
Gütersloh



- ▼ FLIESEN + PLATTEN, Osnabrücker Landstraße 263
Zweigeschossige Gewerbebebauung

Architekturbüro Horst Lomberg,
Gütersloh



- ▼ Firma KAHMANN, James-Watt-Straße 7
Gewerbebau Heizung & Sanitär

Architekturbüro Norbert Beckmann,
Gütersloh



Neue Nutzung in alten Gewerbebauten in Gütersloh

Von den negativen Aspekten einer Klassifizierung nach Funktionen habe ich bereits gesprochen und ebenso von den Grenzen, deren sie mir annehmbar erscheinen. Ihre Schwäche besteht vor allem darin, daß sie davon ausgeht, städtebauliche Sachverhalte beruhen auf bestimmten Funktionen und ihre Struktur sei deshalb von ihrer Funktion in einem bestimmten Augenblick abhängig. In Wirklichkeit bleibt eine Stadt auch bestehen, wenn ihre Funktionen sich wandeln, die deshalb nicht als Ursachen bestimmter Wirkungen, sondern als komplexere Beziehungen innerhalb eines Wertesystems zu verstehen sind. Derartige Beziehungen haben nicht mit ›Gebrauch‹ oder ›Organisation‹ im Sinne des naiven Funktionalismus zu tun, dessen Vokabular auch sonst mancherlei Verwirrung gestiftet hat. Es soll lediglich festgestellt werden, daß die Dynamik einer Stadt eher zur Weiterentwicklung als zur Erhaltung tendiert, daß die Baudenkmäler aber im Zuge dieser Entwicklung – wie jedermann nachprüfen kann – erhalten bleiben und sich sogar stimulierend auf die Entwicklung auswirken.

ALDO ROSSI, *Die Architektur der Stadt*, 1973

Bürozentrum Carl-Bertelsmann-Straße 29 ►
Bebauung einer ehemaligen Brachfläche unter Einbeziehung der Altsubstanz

Hauer & Kortemeier Architekten,
Gütersloh





◀ IT-Akademie Ostwestfalen, Schulstraße 10
Umnutzung des ehemaligen Druckereigeländes Flöttmann

Hauer & Kortemeier Architekten,
Gütersloh



46 51 57	Architekturbüro Norbert Beckmann Ackerstraße 22, 33330 Gütersloh
17 25 43	Dobra & Diekötter Architekten Blessenstätte 32, 33330 Gütersloh
52 53	drewes + strenge Architekten Bahnhofstraße 10, 33442 Herzebrock-Clarholz
50	Eckhardt-Hüske-Willmünder Architekten Brackweder Straße 57D, 33647 Bielefeld
47	Gatermann + Schossig, Architekten Richartzstraße 10, 50667 Köln
37	Architekturbüro Prof. Gerber + Partner Tönnishof, 44149 Dortmund
21	Architekten GJL Grube Jakel Löffel Isselhorster Straße 214, 33335 Gütersloh
28 32 33 40 45 59 60	Hauer & Kortemeier Architekten Carl-Bertelsmann-Straße 29, 33332 Gütersloh
9 39	Heitmann Architekten Herzebrocker Straße 78, 33330 Gütersloh
48	Architekturbüro Thomas Heye Berliner Straße 202, 33330 Gütersloh
19 20	Planungsbüro Kötter & Götsch Carl-Bertelsmann-Straße 22, 33332 Gütersloh
34	Architekturbüro Rainer Kresing Ligener Straße 12, 48155 Münster
42	Freie Architekten + Stadtplaner H. J. Kruse Beethovenstraße 32, 33604 Bielefeld

Herausgeber:

Stadt Gütersloh
© 2003 Fachbereich Stadtplanung
Berliner Straße 70
33330 Gütersloh

Telefon: (0 52 41) 82 23 67
Fax: (0 52 41) 82 35 33
StadtGuetersloh.Stadtplanung@gt-net.de
<http://www.stadtplanung.guetersloh.de>



Fotos:

Caecilia Epkenhans-Hauer, Gütersloh:
Seiten Titel, 10 – 13, 16 – 38, 40 – 43,
46 – 51, 54 – 61

Detlef Güthenke, Gütersloh:
Seite 45

Csaba Mester, Bielefeld:
Seite 15

Klemens Ortmeyer, Braunschweig:
Seiten 9, 14, 39

Christian Richters, Münster:
Seite 52 – 53

Gestaltung & Druck:

medienfabrik Gütersloh GmbH
Bernd Duesmann, Lennart Hanebrink
Carl-Bertelsmann-Straße 33
33311 Gütersloh

Telefon: (0 52 41) 2 34 80 - 10
Fax: (0 52 41) 2 34 80 - 22
kontakt@medienfabrik-gt.de
<http://www.medienfabrik-gt.de>



31	KSP Planung GmbH Architekten Mandelnstraße 6-8, 38100 Braunschweig
11	Architektin Monika Lehrke Kahlertstraße 240, 33334 Gütersloh
56	Architekturbüro Horst Lomberg Büschers Kamp 26, 33334 Gütersloh
16	Architekturbüro Fite Lütkehoff Hoppenstraße 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück
49	Architekturbüro Baldus Martin Uppenkampstiege 20, 48147 Münster
10	Architekturbüro Johann E. Roosen Mozartstraße 3, 33604 Bielefeld
12	Schlüsselfertiges Bauen Firma Schönborn Neuenkirchener Straße 170, 33332 Gütersloh
Titel 22 23 24 27 29 41	Schröder + Gaisendrees Architekten Vollrath-Müller-Straße 12, 33330 Gütersloh
38	Architektengruppe Spangemacher GmbH Am Kirchplatz 1, 59302 Oelde
54	TBR Thiemann Brose Rittich Architekten Stader Straße 2-4, 21075 Hamburg
13 55	Walhorn Architekten + Ingenieure Pirolweg 22, 33335 Gütersloh
15 31 35	Architekturbüro Wannemacher & Möller Lessingstraße 48A, 33604 Bielefeld
14	Architekt Axel Zumbansen Ziethenstraße 10, 33330 Gütersloh

Wir danken:



